

Ressort: Politik

Ifo-Präsident rät Italien von Euro-Austritt ab

München, 28.05.2018, 18:43 Uhr

GDN - Ifo-Präsident Clemens Fuest hat Italien davon abgeraten, aus dem Euro auszusteigen. "Ich bin der Meinung, dass man schon versuchen sollte, Italien im Euro zu halten", sagte Fuest am Montag im Deutschlandfunk.

"Man muss durch diese Anpassung gehen. Italien braucht Strukturreformen." Das sei zwar kein einfacher Weg, "aber auszutreten, das würde noch zu viel größeren Risiken führen", so Fuest. In der aktuellen politischen Situation habe Italien zwei Möglichkeiten für die Zukunft - ein von Sparpolitik und Reformen begleiteter Verbleib oder ein Austritt aus dem Euro. Für den Euro-Verbleib müsse man wettbewerbsfähiger werden. "Das heißt, die Lohnkosten müssen herunter, die Preise müssen herunter." Dies funktioniere nur durch einen vorübergehenden Wirtschaftsabschwung. Zudem bedeute dies eine Sparpolitik, sowie schwierige und schmerzhaft Anpassungen. Auf der anderen Seite könne Italien aus dem Euro austreten, "was zu einer riesen Krise führen würde und Europa in große Ungewissheit stürzen würde", so Fuest. Die wirtschaftliche Lage sei extrem schwer. Zudem habe die gescheiterte Koalition Transfers aus anderen Ländern gewollt. "Italien ist aber viel zu groß dafür und das ist in der Eurozone nicht vorgesehen, dass Steuerzahler in anderen Ländern dann die italienischen Pensionen bezahlen", sagte der Ifo-Chef. Dies müssten die Italiener selbst schaffen. "Die italienische Politik sollte offen sagen, wie die Situation ist." Des Weiteren würde der Austritt Italiens den Euro wahrscheinlich zu einer neuen Finanzkrise führen. "Der Euro kann meines Erachtens ohne Italien funktionieren; er wäre allerdings nicht mehr derselbe." Es wäre dann keine Währung mehr für die gesamte EU sondern nur noch für einen Teil.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106807/ifo-praesident-raet-italien-von-euro-austritt-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com